



Gemeinde
Drei Höfe

Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung 2023

Donnerstag, 07.12.2023, 19.30 Uhr, estri.ch, Winistorf

Gemeindepräsidentin: Daniela Häberli

Gemeinderat: Walter Kissling, Manuel Götschi, Beat Meer, Simon Leibundgut

Finanzverwalter: Daniel Amacher, PROFITASS AG

Protokoll: Nicole Grogg

Presse: Frau Marlene Sedlacek (AZ-Medien Solothurner Zeitung)

Traktanden:

- 1 Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
- 2 Anträge Kreditbeschlüsse Investitionsrechnung
 - 2.1 Energiemanagement Gemeindehaus PV-Anlage
 - 2.2 Nachtragskredit Ortsplanung
- 3 Antrag Genehmigung Budget 2024
- ~~4 Antrag Genehmigung Gebührentarif Regionalfirewehr Wasseramt (RAW) und
Aufhebung Gebührentarif zum Feuerwehrreglement der Feuerwehr Drei Höfe~~
- 5 Antrag Genehmigung Anhang 1 Baubewilligungsgebühren und Belagsaufbrüche und Aufhebung von Anhang 5 und Anhang 6 der Grundeigentümerbeiträge und Gebühren
- 6 Antrag Genehmigung Totalrevision Baureglement Gemeinde Drei Höfe und Aufhebung des bisherigen Baureglements
- 7 Antrag Genehmigung Reglement über die Konzessionsabgabe Stromversorgung
- 8 Informationen aus den Ressorts
- 9 Verschiedenes
 - 9.1 Termine
 - 9.2 Fragen / Anregungen

1 Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

D. Häberli begrüsst die Einwohner herzlich zur Budget-Gemeindeversammlung.

Ebenso begrüsst sie alle Gemeinderäte, die Finanzverwaltung mit Daniel Amacher und die Gemeindeschreiberin Nicole Grogg.

Von der Presse AZ Media begrüsst D. Häberli Frau Marlene Sedlacek.

Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Martin Müller einstimmig gewählt.

Anwesende stimmberechtigte Personen: **31**

Absolutes Mehr: **16**

Genehmigung der Traktandenliste

Die Einladung ist am 23. November 2023 im Azeiger publiziert worden. Alle Unterlagen des Budgets und der Anträge sind ab diesem Datum öffentlich im Gemeindehaus aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet worden.

Die Gemeindepräsidentin erklärt, dass der Gemeinderat eine Korrektur der Traktanden beantragen muss. Erst nach der Publikation der Traktanden hat man festgestellt, dass es beim Traktandum 4 Genehmigung Gebührentarif Regionalfeuerwehr Wasseramt (RAW) neue Erkenntnisse gegeben hat. Das Traktandum kann deshalb so nicht behandelt werden, weshalb der Gemeinderat – wie übrigens auch die anderen RAW-Gemeinden - den Antrag zurückzieht. Das Traktandum wird an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt. Der Start der RAW Feuerwehr ist jedoch nicht davon betroffen.

Die abgeänderte Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.

Es trifft ein weiterer Stimmbürger ein.

Neu sind **32** stimmberechtigte Personen anwesend. Absolutes Mehr: **17**

Rückblick 2023

D. Häberli blickt kurz auf das Jahr 2023 zurück.

Sie zeigt sich dankbar und glücklich, dass wir das Privileg haben, in einer behüteten Umgebung wohnen und arbeiten zu dürfen.

Das Jahr 2023 begann traditioneller Weise mit einem Neujahrsapéro und den Ehrungen im estri.ch Winistorf.

Die Biberfamilie hält die Gemeinde weiterhin auf Trab. Hat sie doch zum Leid der Bauern in Hersiwil einen grossen Naturweiher gestaut. Mit zahlreichen Begehungen beim Weiherbach Hersiwil hat man nun eine Lösung gefunden.

Die Seniorenreise mit rund 50 Teilnehmern fand bei schönstem Frühlingwetter statt und führte nach Schaffhausen an den Rheinfluss.

Die Ortsplanung wurde nach den Sommerferien dem Amt für Raumplanung ARP zur Vorprüfung abgegeben.

Die gemütliche 1. Augustfeier konnte bei trockenem Wetter stattfinden.

Den ganzen Monat September und Oktober stand auf dem Schulhausplatz den Kindern ein Pumptrack zur Verfügung, der rege benutzt worden ist.

Vor den Herbstferien hat auf den Höfen ein Kinoabend in der Turnhalle stattgefunden.

In der zweiten Jahreshälfte hat sich der Gemeinderat intensiv mit dem Budget und der Revision von verschiedenen Reglementen beschäftigt.

Nun Ende Jahr, möchte die Gemeindepräsidentin auch den Verstorbenen gedenken:

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Winistörfer-Kohler Oskar, Winistorf | 20.03.2023 |
| Roth-Alvinen Aili, Winistorf | 16.05.2023 |
| Gerber Andreas, Hersiwil | 10.07.2023 |
| Winistörfer-Gerber Gertrud, Winistorf | 24.07.2023 |
| Winistörfer-Kohler Käthi, Winistorf | 18.08.2023 |

Die Gemeindepräsidentin bittet alle für eine Schweigeminute aufzustehen.

2 Anträge Kreditbeschlüsse Investitionsrechnung

Die Gemeinde will nächstes Jahr den Fokus auf zwei wichtige Investitionen lenken, nämlich:

2.1 Energiemanagement Gemeindehaus – Installation PV-Anlage

Das Gemeindehaus in Winistorf aus dem Jahr 1988 ist energietechnisch nicht mehr auf dem neusten Stand. Die Elektroheizung muss in absehbarer Zeit durch eine umweltfreundliche Heizung ersetzt werden. In einer ersten Phase möchte man im Jahr 2024 eine Photovoltaikanlage auf das Dach des Gemeindehauses Winistorf installieren.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

D. Häberli übergibt W. Kissling das Wort.
Dieser erklärt die Situation anhand einer Powerpoint-Präsentation.

In einer ersten Phase möchte der Gemeinderat im Jahr 2024 das Energiemanagement des Gemeindehauses durch eine Photovoltaikanlage ergänzen. Offeriert haben drei verschiedene Anbieter.

Der jährliche Energiebedarf des Gemeindehauses beträgt 39'225 kWh. Die PV-Anlage mit ca. 120 Modulen bedeckt eine Fläche von 234 m², die Leistung beträgt zwischen 47.4 kWp bis 50.4 kWp. Die Anlage ist gemäss Herstellerangaben in ca. 10 Jahren amortisiert. In der zweiten Phase im Jahr 2025 wäre dann der Ersatz der Elektroheizung durch eine Wärmepumpe vorgesehen.

Georg Schmid, Heinrichswil:

Man sollte sich zuerst überlegen, wie das Gemeindehaus isoliert ist und dann dort ansetzen. Neue Türen, Isolation, neue Fenster etc. Dies sollte zuerst gemacht werden, bevor eine Wärmepumpe installiert wird.

W. Kissling pflichtet dem bei. Meint aber, dass finanziell nicht alles möglich sei. Dies würde den Rahmen sprengen. Die Elektroheizung muss ersetzt werden, da diese auch altersbedingt früher oder später aussteigen wird. Das Haus zu isolieren hat nicht erste Priorität.

D. Häberli ergänzt, dass es sich beim Gemeindehaus nicht um ein bewohntes Haus handelt. Dies müsse man auch berücksichtigen.

Rolf Gerber, Hersiwil:

Ich unterstütze das Votum von Georg Schmid. Man sollte zwingend schauen, wo das Haus isoliert werden kann. Man könne nicht in ein neues Heizsystem investieren und dann die Umgebung heizen. Bei der Prüfung der Isolation soll die Dimension einer Wärmepumpe evaluiert werden.

Andreas Späti, Hersiwil:

Man soll zwingend abklären, ob man nicht zuerst in die Gebäudedämmung investieren soll und ob es dafür nicht Subventionen gibt.

D. Häberli verspricht, diesen Aspekt aufzunehmen und weitere Abklärungen bezüglich Isolation zu treffen.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, den Kredit für die Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehaus Drei Höfe in der Höhe von CHF 120'000.00, anzunehmen.

Die Stimmberechtigten nehmen den Antrag mit zwei Enthaltungen an.

2.2 Nachtragskredit Ortsplanung

Die Ortsplanung liegt im Moment beim Kanton Solothurn zur Vorprüfung. Erfahrungsgemäss wird der Kanton noch Änderungen anbringen, welche mit dem Ingenieurbüro zusammen besprochen und umgesetzt werden müssen. Anschliessend gibt es ein Mitwirkungsverfahren mit der Bevölkerung.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

Der Kredit ist bereits 2022 über CHF 75'000.00 gesprochen worden und dieser ist nun aufgebraucht. Für die weiteren Schritte und Nachbearbeitung der Ortsplanung braucht es einen Nachtragskredit von CHF 30'000.00.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, den Nachtragskredit für die Ortsplanungsrevision zu erhöhen auf CHF 30'000.00.

Die Stimmberechtigten nehmen den Antrag einstimmig an.

3 Anträge und Beschlüsse zum Budget, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie Steuerfuss 2024

Eine Kurzfassung und das komplette Budget wurden im Gemeindehaus aufgelegt oder konnte auf der Homepage heruntergeladen werden. Der Gemeinderat hat bei der 2. Lesung bewusst auf gewisse Positionen verzichtet, welche nicht wirklich dringlich sind. Aber bei den gebundenen Ausgaben hat man keinen Spielraum.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

D. Häberli übergibt das Wort an Daniel Amacher, welcher durch das Budget 2024 führt.

0290.5040.01 Energiemanagement Gemeindehaus PV-Anlage

Die PV-Anlage für das Gemeindehaus wird im Budget mit CHF 120'000.00 als Investition gebucht. Davon können CHF 17'220.00 Förderbeiträge abgezogen werden.

7101.6310.03 Beiträge SGV, Ersatz Wasserleitung Ringstrasse

Budgetiert sind CHF 40'000 und bei den Anschlussgebühren Wasserversorgung CHF 15'000.00.

7201.5032.10 Sanierung nach GEP Konzept 2. Prio

Hier sind CHF 88'000.00 budgetiert.

7900.5290.01 Ortsplanungsrevision

Ein Nachtragskredit von CHF 30'000.00 wurde gesprochen. Budgetiert wurden die restlichen CHF 4'000.00 von ursprünglich CHF 75'000.-, da noch nicht klar ist, wann der Nachtragskredit gebraucht wird.

011 Legislative

Nächstes Jahr ist kein Wahljahr deshalb liegen die Kosten tiefer.

022 Allgemeinde Dienste

Für die Bauverwaltung wird weniger budgetiert.

029 Verwaltungsliegenschaften

Bei den Verwaltungsliegenschaften wird weniger Aufwand und Ertrag budgetiert.

150 Feuerwehr

Dank der Fusion mit der RAW nehmen die Kosten für die Feuerwehr ab.

217 Schulliegenschaften

Hier ist eine Anpassung der Fenster im Werkraum budgetiert.

220 Sonderschule

Der Kanton übernimmt im Jahr 2024 50 % und im Jahr 2025 75 % der Kosten. Im Jahr 2026 fällt dann diese Position ganz weg. Allerdings werden die Kosten dann anderweitig wieder auf die Gemeinden abgewälzt.

329 Kultur, übrige

Hier kann weniger budgetiert werden, da nächstes Jahr kein Roadmovie stattfindet.

4 Gesundheit

Der Posten ist mit CHF 230'740.00 budgetiert.

412 Alters-, Kranken- und Pflegeheime

Es muss CHF 10'000.00 mehr budgetiert werden. Nach Corona ist die Auslastung wieder höher.

421 Ambulante Krankenpflege

Man hat hier CHF 67'400.00 budgetiert. Dies ist der Betrag, welcher bis jetzt für das Jahr 2023 hochgerechnet wurde. Da man seit dem Jahr 2022 die effektiven Kosten verrechnet, kann man nur Mutmassungen anstellen. Man rechnet aber mit 38 % Mehrkosten.

5 Soziale Sicherheit

Die soziale Sicherheit schliesst schlechter ab, da der Beitrag des Kantons für Ergänzungsleistungen AHV abnimmt.

D. Amacher erklärt den Eigenkapitaldeckungsgrad der Gemeinde Drei Höfe:

Der Richtwert liegt bei 60 %. Seit dem Jahr 2022 nimmt der Eigenkapitaldeckungsgrad stetig ab. Die Berechnungen basieren auf einem Steuereffuss von 115 %. Wenn die Steuern unverändert bleiben, liegt die Gemeinde im Jahr 2028 noch bei einem EK von 40 %. Der Ersatz der Heizung ist übrigens schon eingerechnet.

Der Gemeinderat kommt nicht darum herum, auf das Jahr 2025 die Steuern zu erhöhen, da sonst im Jahr 2030 kein Eigenkapitaldeckungsgrad mehr vorliegt.

D. Häberli meint, man sei gespannt, wie die Rechnung 2023 abschliesst. Da wird sich zeigen, wieviel man im Minus ist.

Es gibt keine Fragen zum Budget.

Die Gemeindepräsidentin kommt zu den Anträgen:

- 3.1 Das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 599'666.00 in der Erfolgsrechnung ist zu genehmigen.
- 3.2 Der Aufwandüberschuss von CHF 271'780.00 in der Investitionsrechnung ist zu genehmigen.
- 3.3 Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung mit CHF 31'930.00, Abwasserentsorgung mit CHF 160'551.00 Aufwandüberschuss sowie die Abfallbeseitigung mit CHF 980.00 Ertragsüberschuss sind zu genehmigen.
- 3.4 Der Steuerbezug 2024 für natürliche Personen ist wie bisher auf 115 % und für juristische Personen auf 100 % der einfachen Staatssteuer festzusetzen.
- 3.5 Die Feuerwehersatzabgabe ist wie bisher mit 15 % der einfachen Staatssteuer (mindestens CHF 20.00, maximal CHF 400.00) festzusetzen.
- 3.6 Die Hundesteuer ist wie im Vorjahr auf CHF 120.00 (CHF 80.00 Gemeindeanteil, CHF 40.00 Kant. Abgabe) festzusetzen.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, das Budget 2024 gemäss den punktuellen Aufzählungen 3.1 bis 3.6 zu genehmigen.

Die Stimmberechtigten nehmen den Antrag einstimmig an.

D. Häberli ergänzt, dass man ab jetzt von den Reserven zehren muss. Man hat bewusst dieses Jahr auf eine Steuererhöhung verzichtet, da die Leute mit der Inflation, mit höheren Zinsen und höheren Krankenkassenprämien nächstes Jahr mit mehr Ausgaben konfrontiert sind. Der Gemeinderat weist jedoch bereits heute darauf hin, dass man im nächsten Jahr nicht um eine Steuererhöhung herum kommt, damit das Finanzdefizit etwas aufgefangen werden kann.

Die Gemeindepräsidentin dankt Daniel Amacher und seinem Team ganz herzlich für die Buchführung, den Support in Budgetfragen, zu der allgemeinen Rechnungsführung und schätzt das PROFITASS AG Team als kompetenten Partner.

5 Antrag Genehmigung Anhang 1 Baubewilligungsgebühren und Belagsaufbrüche und Aufhebung von Anhang 5 und Anhang 6 der Grundeigentümerbeiträge und Gebühren

Die Baubewilligungsgebühren und Belagsaufbrüche sind seit der Fusion im Jahr 2013 unverändert geblieben und decken die Aufwendungen der Bauverwaltung nicht mehr, deshalb müssen die Gebühren angepasst werden.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

D. Häberli übergibt das Wort an W. Kissling.

Die Baubewilligungsgebühren und Belagsaufbrüche sind seit dem Zusammenschluss im Jahr 2013 unverändert geblieben und decken die Aufwendungen der Bauverwaltung nicht, deshalb müssen sie angepasst werden. Das Ziel ist, dass die Aufwendungen der Bauverwaltung durch die Baubewilligungsgebühren möglichst abgedeckt werden. Auch im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden ist eine Anpassung erforderlich. Die Gebühren der Gemeinde Drei Höfe sind viel zu tief und müssen deshalb angepasst werden.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, die Baubewilligungsgebühren und Belagsaufbrüche (Anhang 1 zum Baureglement) per 01.01.2024 anzunehmen und die Anhänge 5 und 6 der Grundeigentümerbeiträge und Gebühren aufzuheben.

Die Stimmberechtigten nehmen den Antrag einstimmig an.

6 Antrag Genehmigung neues Baureglement Gemeinde Drei Höfe und Aufhebung des bisherigen Baureglementes

Mit der Anpassung der Baubewilligungsgebühren und Belagsaufbrüche hat man gleichzeitig eine Totalrevision des Baureglementes vorgenommen. Das Baureglement datiert, seit dem Zusammenschluss zur Gemeinde Drei Höfe, aus dem Jahr 2013.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

W. Kissling ergänzt, dass das neue Baureglement detaillierter und umfangreicher beschrieben ist und es entspricht den Reglementen der umliegenden Gemeinden und den Bauvorschriften des Kantons. Es wurde vorgängig mit einem Jurist vom Bau- und Justizdepartement besprochen und zur Vorprüfung geschickt.

Das Reglement tritt erst in Kraft, wenn es vom Kantonsrat beschlossen wird.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, die Totalrevision des Baureglements per 01.01.2024 anzunehmen und das alte aufzuheben.

Die Stimmberechtigten nehmen den Antrag einstimmig an.

7 Antrag Genehmigung Reglement über die Konzessionsabgabe Stromversorgung

Die BKW hat die Stromversorgung von der AEK übernommen. Die Gemeinden müssen mittels Reglement die Bandbreite der Konzessionsabgaben bestimmen. Die Bandbreite beträgt 0.5 Rp. – 2 Rp. pro Kilowattstunde.

Auf das Traktandum wird stillschweigend eingetreten.

Ein solches Reglement hat bis anhin nicht existiert und muss von allen Gemeinden, welche den Strom bei der BKW beziehen, erstellt und genehmigt werden. Die Konzessionsabgabe, welche die BKW für die Gemeinden erhebt, bleibt unverändert bei 1.1 Rp. pro kWh.

Nach Genehmigung des Reglements müssen die Konzessionsverträge mit der BKW ebenfalls neu ausgearbeitet werden.

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, das neue Reglement über die Konzessionsabgabe Stromversorgung zu genehmigen.

Die Stimmberechtigten nehmen den Antrag einstimmig an.

8 Informationen aus den Ressorts

Ressort Bau / Verkehr / Raum und Umwelt - WK

D. Häberli übergibt das Wort an W. Kissling.

Strassenbeleuchtung

In Winistorf hat man die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED abgeschlossen. Im Jahr 2024 beginnt man in Heinrichswil und im Jahr 2025 in Herswil mit der Umrüstung. Mit der Umrüstung und Nachtabsenkung können 74 % der Kosten eingespart werden.

Abwasserleitungen

Die Zustandssaufnahmen der Abwasserleitungen in Herswil hat sich verzögert, da zuerst alle Pläne digitalisiert werden mussten. Die Firma Bolliger wird nächstes Jahr mit der Kontrolle der Abflussleitungen beginnen. Es wird überprüft, ob die Leitungen korrekt angeschlossen und dicht sind. Die Kosten der Überprüfung übernimmt die Gemeinde und werden über die Spezialfinanzierung beglichen.

Ziel der Aktion ist, den Fremdwasseranteil zu reduzieren, welcher viel zu hoch ist. Momentan verzeichnet die ARA auf einen Liter Schmutzwasser drei Liter Sauberwasser.

Konzept Weiherbach Hersiwil

Man hat für das Jahr 2024 Pro Natura den Auftrag erteilt, ein Biberkonzept zu erstellen. Dies war eine Auflage des Kantons Solothurn. Zudem darf die Gemeinde innerhalb der befristeten Verfügung die vordefinierten Biberdämme entfernen.

Die verlangte Machbarkeitsstudie kostet die Gemeinde CHF 6'500.00.

Parksituation Gemeindehaus

W. Kissling erklärt die neue Parksituation beim Gemeindehaus Winistorf anhand einer Powerpoint-Folie.

Aufgrund einer Verfügung der Kantonspolizei darf ab sofort nicht mehr auf der Kantonsstrasse parkiert werden. Jemand aus der Bevölkerung hat Beschwerde eingereicht, weshalb die Kantonspolizei die Verfügung erlassen hat.

Die Parzellen GB Nr. 1013 und 1014 gehören der Gemeinde. Damit auf diesen Parzellen auch bei schlechtem Wetter Parkieren möglich ist, hat man vor, auf der Parzelle 1013 einen Schotterrasen anzulegen. Dieser wird als Grünfläche angerechnet.

Dies ermöglicht 42 zusätzliche Parkplätze. Bei schönem Wetter können auf GB Nr. 1014 zwanzig Autos parkieren. Auf dem bestehenden Viehschauplatz hat es für elf Autos Platz und auf dem Gemeindehausplatz für 10 Autos.

Da die Parkplätze nicht markiert werden können, müssen die Autos bei Veranstaltungen eingewiesen werden. Die Arbeiten für den Schotterrasen werden vom estri.ch-Team in Fronarbeit geleistet. Die Materialkosten übernimmt die Gemeinde.

Die Gemeinde hat für dieses Projekt CHF 20'000 budgetiert.

Schneeräumung Saison 2023/2024

Die Firma Sutter in Helsau hat den Schneeräumungsvertrag für die Gemeinde wie auch für den Kanton gekündigt. Man hat mit der Firma Nik Meyer GmbH in Steinhof nun einen neuen Vertragspartner gefunden.

Dieser räumt in erster Priorität die Kantonsstrasse und danach die Gemeindestrassen. In der Gemeinde Drei Höfe erfolgt die Schneeräumung salzlos. Die Tarife für die Schneeräumung sind gestiegen und die Schneeräumung soll nur wenn nötig erfolgen. Der Werkangestellte der Gemeinde bietet nach seinem Ermessen die Firma Nik Meyer GmbH auf.

Ressort Soziales - MG

M. Götschi erklärt, dass bei der Sozialhilfe Asyl die Flüchtlingsströme noch immer Thema sind. Stark bewegen die Gesundheitskosten, welche extrem ansteigen. Die Spitexkosten wirken sich hier direkt aus.

Der Versorgungsplanung zeigt einen Anstieg von über 100 % bis ins Jahr 2042.

Dagegen kann man nicht viel machen. Die Generation „Babyboomer“ kommt nun ins Rentenalter und bezieht gewisse Leistungen. Leider fehlt es auch auf Personalebene an Leuten.

Ressort Finanzen / Wald - BM

B. Beer erzählt, dass die Bürgergemeinde Winistorf im Jahr 2024 einen Waldgang plant. Das Datum wird noch bekannt gegeben.

Die Gemeinde bewegen immer wieder illegale Deponien im Wald. Aktuell wurden zwei Camping-Toiletten im Wald entsorgt. Die Kosten der Umtriebe und fachgerechten Entsorgung muss die Gemeinde tragen.

Ressort Öffentliche Sicherheit / Kultur - SL

S. Leibundgut erklärt, dass ab 2024 die Feuerwehr RAW alle Übungen zusammen abhält.

Nächstes Jahr wird es wieder ein Dorffest geben. Das Datum und der Austragungsort werden noch bekannt gegeben.

Ressort Schule / allg. Verwaltung - DH

D. Häberli erzählt, dass sie seit Beginn 2023 neu im Schulausschuss tätig ist. Total besuchen momentan 58 Kinder die Schule in Heinrichswil. 9 Kinder gehen in den Kindergarten, 16 Schüler besuchen die 1./2. Klasse, 20 Schüler besuchen die 3./4. Klasse und 13 Kinder die 5./6. Klasse. 16 Kinder kommen aus Winistorf, 17 aus Heinrichswil und 25 wohnen in Hersiwil.

Seit dem neuen Schuljahr hat die rsaw eine zusätzliche Schulleiterin, Ann Geiser. Sie ist mit einem 50 % Pensum angestellt und unterstützt Therese Scheidegger, welche die Gesamtschulleitung inne hat. Gleichzeitig unterrichtet sie noch in Heinrichswil mit reduziertem Pensum. Ann Geiser ist für die Schulstandorte Aeschi und Heinrichswil verantwortlich.

Ann Geiser ist anwesend und wird herzlich willkommen geheissen.

Auf die Frage, wie ihr die Arbeit als Schulleiterin gefällt, antwortet A. Geiser, dass sie es sich früher nicht hätte vorstellen können, es nun aber sehr spannend findet, die Schule von dieser Seite her zu begleiten. Es gefalle ihr sehr gut.

D. Häberli möchte wissen, was sich an der Schule verändert hat und welche Fächer neu sind.

A. Geiser meint, bereits wenn man die Schulzimmer betrete, bemerke man eine Veränderung. Die Zimmer sind anders gestaltet und es wird freier gearbeitet. Der Lehrplan 21 legt viel mehr Kompetenzen fest. So wird zum Beispiel das Fach Medien und Informatik ab der 3. Klasse unterrichtet. Das Thema Natur, Mensch und Gesellschaft ist nun ein Schulfach. Zudem gibt es einen Wochenplan und die Kinder arbeiten öfters in Gruppen und an Projekten. Das neue Schulsystem ermöglicht es den Kindern, in ihrem Tempo zu arbeiten.

D. Häberli lädt die Anwesenden zu einem Schulbesuch ein. A. Geiser ergänzt, dass die Forscherausstellungen öffentlich und immer einen Besuch wert sind.

9 Verschiedenes

9.1 Termine

- 13.12.2023 Auch dieses Jahr hat Ruth Freudiger die Adventsfenster initiiert. Die Gemeinde Drei Höfe lädt alle am 13. Dezember zu ihrem Adventsfenster beim Gemeindehaus ein.
- 05.01.2024 Am 5. Januar 2024 findet das Neujahrsapéro im estri.ch statt. Der Anmeldeflyer wird noch verschickt.
- 29.05.2024 Am 29. Mai 2024 findet die Seniorenfahrt für Personen über 70 Jahren statt.
- 12.06.2024 Rechnungs-GV
- 04.12.2024 Budget-GV

Das Datum für das Dorffest, welches alternierend mit der 1. August-Feier stattfindet, wird noch bekannt gegeben.

Georg Schmid, Hersiwil, regt an, dass man auch beides machen könnte.

D. Häberli meint, der Gemeinderat habe beschlossen, die Feier abwechselnd abzuhalten.

9.2 Fragen / Anregungen

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Schlusswort

D. Häberli bedankt sich im Namen des Gemeinderates für das Erscheinen, das Vertrauen und ebenso für die konstruktive Kritik.

Die Gemeindepräsidentin wünscht allen besinnliche Adventstage und ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise der Liebsten.

Der Gemeinderat freut sich, für die Gemeinde Drei Höfe weiterhin das Beste zu geben und lädt alle zu einem gemütlichen Apéro ein.

Schluss der Sitzung:

20.50 Uhr

.....
Daniela Häberli
Gemeindepräsidentin

.....
Nicole Grogg
Gemeindeschreiberin